

Laborinformation

KITA-Testkonzept und PCR-Testung mittels Lolli-Methode

Die SARS-CoV-2-Inzidenz steigt deutlich an und besonders betroffen sind jetzt auch Kinder und Jugendliche. In Hamburger Schulen gilt aktuell, dass sich alle Schüler:innen zweimal in der Woche mit einem Antigen-Schnelltest testen müssen. Dabei sind Geimpfte und Genesene den getesteten Schüler:innen gleichgestellt. In KiTas können für Kinder ab 3 Jahren freiwillig, anlassbezogen oder bei Bedarf bis zu zwei Mal in der Woche Antigen-Selbsttests durchgeführt werden. Um den Präsenzbetrieb in den Schulen und KiTas zu ermöglichen, wird vom RKI eine präventive PCR-Pool-Testung mit der Lolli-Methode empfohlen.

Name	7-Tage-Inzidenz			Änderung 7-Tage-Inzidenz zu Vorwoche			Positivanteil			Anzahl getesteter Personen			7-Tage-Inzidenz Hospitalisierungen		
	Wert	Differenz	Trend	Wert	Differenz	Trend	Wert	Differenz	Trend	Wert	Differenz	Trend	Wert	Differenz	Trend
00-04	124,5	+27,08	↑	32,01%	+2,06%	→	7,1%	+1,2%	↗	18.700	+900	→	1,59	+0,2	→
05-14	380,9	+79,02	↑	26,18%	-19,27%	↘	17,9%	-3,3%	↘	82.100	+21.800	↑	1	+0,32	↑
15-34	261,4	+67,84	↑	35,05%	+6,62%	→	13,1%	+1,9%	↗	108.400	+6.200	→	1,68	+0,2	→
35-59	226	+69,82	↑	44,7%	+9,73%	→	13,8%	+2,1%	↗	130.900	+11.400	→	2,65	+0,48	↗
60-79	121,2	+39,22	↑	47,62%	+0,46%	→	9,3%	+2%	↗	73.400	+3.300	→	6,36	+1,75	↑
>=80	132,5	+42,5	↑	47,25%	+11,92%	↗	7,5%	+1,3%	↗	38.400	+300	→	20,52	+5,46	↗

Inzidenz verteilt auf verschiedene Altersgruppen am 08.11.2021. Quelle: RKI-Homepage.

Die PCR-basierte Testung ist deutlich zuverlässiger, als die gängigen Antigen-Schnelltests. Denn mit der PCR-Methode kann das SARS-CoV-2-Virus bereits nachgewiesen werden, wenn geringere Viruslasten im Nasen-Rachenraum der getesteten Person sind. Da Antigen-Schnelltests eine niedrigere Empfindlichkeit (Sensitivität), aufweisen, sind sie häufiger „falsch negativ“ und darüber hinaus auch nur für einen kürzeren Zeitraum aussagekräftig. Zudem neigen Antigen-Schnellteste zu sogenannten falsch-positiven Ergebnissen, d.h. die untersuchte Person wird „positiv getestet“, obwohl keine SARS-CoV-2 Infektion vorliegt.

Sie möchten ein besonders zuverlässiges PCR-Testkonzept implementieren? Dann sind wir für Sie da: Im Rahmen des SCoPE Projekts bieten wir Lolli-basierte PCR-Poolverfahren speziell für Kindergartengruppen an. Hierfür entnehmen die Kinder und das pädagogische Personal einer Gruppe freiwillig zwei PCR-Proben mit einem sogenannten Lolli-Tupfer. Die gewonnenen Einzelproben werden in Gruppen, sogenannten Pools, zusammengefasst und als eine Sammelprobe getestet. In einem Pool können bis zu 30 Proben gemeinsam untersucht werden. Die Zuverlässigkeit der Testergebnisse wird dadurch nicht beeinträchtigt. Die Pool-Probe wird im Labor untersucht und das Ergebnis taggleich übermittelt. Ein negatives Ergebnis bedeutet, dass bei keiner der in einem Pool getesteten Personen eine Infektion mit SARS-CoV-2 nachweisbar ist, vorausgesetzt der Abstrich wurde korrekt entnommen. Fällt das Ergebnis eines Pools positiv aus, wird mittels der zweiten Rückstellprobe ohne Verzögerung überprüft, bei wem aus dem Pool die Infektion vorliegt. Mithilfe von zwei PCR-Lolli-Tests pro Woche sollen SARS-CoV-2-Infektionen in KiTas schnell erkannt werden. So können rasch gezielte Isolationsmaßnahmen umgesetzt werden, um die weitere Verbrei-

lung des Virus und das Hineintragen in die Familien bestmöglich zu verhindern.

Haben wir Ihr Interesse geweckt? Weitere Informationen finden Sie im beiliegenden Flyer über das SCoPE-Projekt oder online unter <https://scope-altona-dx.com/scope-altona-dx-com-2.html> und www.fennerlabor.de.

Oder Sprechen Sie uns gerne an!

Aussendienst

Tel.: +49(0)40 30955- 309

Fax: +49(0)40 30955- 626

Email: aussendienst@fennerlabor.de



www.fennerlabor.de

Dr. med. Claus Fenner
Dr. med. Thomas Fenner
Dr. med. Ernst Krasemann
Dr. med. Ines Fenner
Prof. Dr. med. Holger-Andreas Elsner
Prof. Dr. med. Jörg Steinmann
Dr. med. Carmen Lensing
PD Dr. med. Moritz Hentschke
Dr. med. Ellen Jessen
Dr. med. Christiane Kling
Dr. med. Daniel Lehnhoff
Dr. med. Caroline Fenner
Dr. med. Claudia Schnabel
Dr. med. Verena Limperger
Dr. med. Silvia Stobbe

In Kooperation mit:

Dr rer. nat. Eckart Schnakenberg
Pharmako- und Toxikogenetik

Pathologie im Hause:

Praxis für Dermatologie und Pathologie
Dr. med. Hans-Joachim Günzl